

Acht und zwanzigste Betrachtung.

Von einigen Chymischen

Natur - Gesetzen.

- |   |   |
|---|---|
| §. 1. Ubergang zu anderen Gesetzen.                                     | 14. Jede Philosophie erkennt und muß Gesetze erkennen.                                    |
| 2. Wirkung zwischen der Säure und Alkali. Experimente.                  | 15. Meynung von einigen wegen der Fruchtbarkeit.  |
| 3. Dieses Salz verändert und vereinigt sich durch Effervescenz.         | 16. Daß in der Luft viel Salpeter sey scheinen VII. Experiment. wahrscheinlich zu machen. |
| 4. Beyde scheiden oder præcipitiren sich auch voneinander, Experimente. | 17. Salpeter scheint von Norden zu kommen. III. Experimente davon.                        |
| 5. Säure ist in vielen Dingen zerstreut.                                | 18. Sprüchwörter XXV. 23.   |
| 6. Wie auch das Alkali.   | 19. Salpeter wird wirksam durch das was schwefelhaft ist, Experim.                        |
| 7. Sprüchw. XXV. 20.  | 20. Salpeter mit den Sonnen-Strahlen macht auch Fruchtbar. Experiment.                    |
| 8. Matth. V. 13. Marc. IX. 50. Luc. XIV. 34.                            | 21. Hohe Lied Sal. IV. 16.  |
| 9. 5. Buch Mose XXIX. 23.   | 22. Jesaias. LV. 10.  |
| 10. Jesaias I. 25.  | 23. Überzeugung aus dem letztern.   |
| 11. Zurückkehrung zu der Chymie.  |   |
| 12. Überzeugung aus gemeldetem.   |   |
| 13. Erhaltung zeigt einen Gott an.                                      |   |

§. 1.

Laßt uns nun von der Beschauunge derer Gesetzen, welche die Mathematici bereits <sup>Ubergang zu</sup> lange, und nun insonderheit in diesen letztern Jahren zu einem Vorwurff ihrer <sup>andern Natur-Gesetzen</sup> Bespiegelungen gehabt haben, zu einer anderen Gattung derer Natur-Gesetzen übergehen; <sup>in der Chymie.</sup> welche nicht so sehr durch augenscheinliche Anstossungen und Gegenlauff (Anlauffen) allein, wie viele von denen erstern, sondern gemäß anderen Regulen ausgeföhret zu werden scheinen, (wir sagen scheinen, weil wir bekennen die Art und Weise davon nicht zu wissen) wodurch die Dinge welche zu einer gewissen Distanz das eine von denen anderen gebracht seyn, gleichsam gegeneinander obschon ohne sichtbare Wahrnehmung einiger Anstossung oder Stossen (Anlauffen) durch andere Theile die allda gegenwärtig seyn, hinzugezogen, wenigstens dahin beweget; oder wosern sie in gewissen Umständen mit anderen hinzukommenden Theilen zu Hauff gestellet seyn, voneinander hinweg gestossen oder geschieden werden, welche Betrachtunge XXVII. §. 11, und 12. unter der Attractio und Repulsio mit einem Wort berühret seyn. An welche Gesetze der grosse Regierer die Körper, welche solchen gehorsamen, auf eine bis anhero mehr wundersame als bekannte Art und Weise gebunden hat. Davon gleichwie die Erfahrung in der Natur-Wissenschaft die vorhergehende Gesetze, also die Chymie diese grössten Theils entdecket hat, welche auch in denen letztern Jahren zu Vorwürffen der Mathematischen Betrachtungen zu dienen angefangen haben.

§ff ff 2

§. 2.